

Medienmitteilung

Print- und AV-Medien der Region Luzern

Ihre Ansprechperson

Benno Zraggen, Leiter Kommunikation abl
041 227 29 20, b.zraggen@abl.ch

Medienmitteilung, 10. Mai 2019

95. Generalversammlung der abl

Am 13. Mai 2019 findet die 95. Generalversammlung der allgemeinen baugenossenschaft luzern statt. Die Versammlung verabschiedet Präsident Ruedi Meier und wählt ein neues Präsidium.

Die allgemeine baugenossenschaft luzern (abl) besetzt an der kommenden Generalversammlung zum 11. Mal das Präsidium neu. Nachdem abl-Präsident Ruedi Meier seinen Rücktritt frühzeitig an der vorangehenden Generalversammlung angekündigt hatte, schlägt der Vorstand Marlise Egger Andermatt zur Wahl vor.

Marlise Egger Andermatt (60) ist seit 2011 Mitglied des Vorstands und besetzte bisher das Vize-Präsidium. Sie vertritt die abl im Stiftungsrat der GSW und im Vorstand von Vicino Luzern und kennt die abl seit mehr als 20 Jahren unter anderem als ehemalige Beraterin im Bereich Kommunikation. Egger Andermatt ist Germanistin und Kommunikationswissenschaftlerin sowie diplomierte NPO-Managerin und leitete ehemals die Stelle Kommunikation und Marketing der Stadt Luzern. Marlise Egger Andermatt wohnt mit Ehemann Ferdinand Andermatt und den drei studierenden Kindern in Aarburg.

Ruedi Meier tritt nach sieben Jahren als abl-Präsident zurück: «Ich bin 67 Jahre alt, bestimmt hätte ich ein oder zwei Jahre länger bleiben können, aber in meinem Alter muss man sich damit befassen, wann der Zeitpunkt kommt, solche Aufgaben abzugeben.» Meier initiierte und begleitete diverse interne Organisationsumstrukturierungen. Ein bauliches «Leuchtturmprojekt» in diesem Sinne habe er zwar nicht, aber seine Präsidialzeit liesse sich am ehesten mit dem Druckereigebäude Bächler-Sidler an der Sagenmattstrasse 7 verbinden, welches die abl 2015 kaufte: «Wir glauben an den Wohnraum Bernstrasse», so Meier.

Mit der Präsidiums-Kandidatur von Marlise Egger Andermatt wird ihr Mandat als Mitglied des abl-Vorstandes frei. Als Nachfolge schlägt der Vorstand Dominik Durrer (43) vor. Er ist seit 2013 Mitglied der abl-GPK und leitet diese seit 2015 als Obmann. Durrer ist stellvertretender Departementssekretär und Leiter der Stabsdienste beim Justizdepartement des Kantons Luzern. Von 2005 bis 2013 war Durrer Mitglied des Stadtparlaments; von 2010 bis 2013 Fraktionschef der SP/JUSO. Als Nachfolge für Durrers Platz in der GPK nominierte der abl-Vorstand Urs Richiger. Richiger ist langjähriges abl-Mitglied und seit 2012 Quality- und Risikomanager bei der RUAG. Er ist Mitglied der Ortsplanungskommission der Gemeinde Emmen und war bis 2009 im Einwohnerrat. An der Generalversammlung wird sich zudem Martina Ulmann für ihr GPK-Mandat zur Wiederwahl aufstellen.

Die abl wurde 1924 als Massnahme gegen die Wohnungsnot in Luzern gegründet. Mit rund 11'500 Mitgliedern ist sie heute die grösste Wohnbaugenossenschaft der Zentralschweiz und insgesamt die fünftgrösste der Schweiz. Die abl ist Eigentümerin von 245 Liegenschaften und mehr als 2'100 Wohnungen in Luzern und der Agglomeration und beschäftigt rund 40 Mitarbeitende.